



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

chronische Schmerzen, vor allem im Wirbelsäulenbereich, sind mittlerweile ein weit verbreitetes Krankheitsbild, das den Alltag und die Lebensqualität erheblich einschränkt.

Am Katholischen Klinikum Bochum besitzt die Schmerztherapie eine große Tradition. Im Rahmen der Neu-Strukturierung unserer Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie haben wir unsere gemeinsamen Kompetenzen aus den Bereichen Orthopädie, Schmerzmedizin und Physiotherapie nun in unserem neuen „Bochumer Wirbelsäulenkonzept“ zusammengeführt, das wir Ihnen im Rahmen dieses Informationsblattes gerne vorstellen möchten. Basierend auf dem Ansatz der Multimodalen Schmerztherapie gilt es dabei, für jeden Patienten einen individuellen und maßgeschneiderten Therapieplan zu erstellen.

Sofern Sie weitergehendes Interesse haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Glückauf,

Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte
Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und
Ärztlicher Leiter der RuhrSportReha

Dr. med. Dirk Neveling
Leitender Arzt der Schmerzambulanz

Christoph Eißing
Therapieleiter der RuhrSportReha

Interdisziplinäre Schmerzprechstunde zur Multimodalen Schmerztherapie

Mittwochs 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Ort: St. Josef-Hospital, Ambulanz der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Haus G)

Kontakt

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte
Standort: St. Josef-Hospital
Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädische Schmerztherapie
Sekretariat: V. Krupljan, L. Sotzek
Tel. 0234 / 509-2511
Fax 0234 / 509-2508
orthopaedie@klinikum-bochum.de

Allgemeine Sprechstunde:
Tel. 0234 / 509-2520
Fax 0234 / 509-2547
ortho-ambulanz@klinikum-bochum.de

Standort: Klinik Blankenstein
Sekretariat: Kathrin Fiestelmann
Sekretariat und Sprechstunde:
Tel. 02324 / 396-72162
Fax 02324 / 396-72160
kathrin.fiestelmann@klinikum-bochum.de

Schmerzambulanz

Chefarzt Dr. med. Dirk Neveling
Sekretariat: S. Meyer auf der Heide
Tel. 02324 / 396-72462
Fax 02324 / 396-72446
keb-anaesthesie@klinikum-bochum.de

RuhrSport Reha

Standort: St. Josef-Hospital
Therapieleiter: Christoph Eißing
Tel. 0234 / 509-5114
Fax 0234 / 509-5112
info@ruhrsportreha.de

Information für Patienten

Das Bochumer Wirbelsäulenkonzept Multimodale Schmerztherapie am Katholischen Klinikum Bochum

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte

Schmerzambulanz
Dr. med. Dirk Neveling

RuhrSportReha
Christoph Eißing



Zwei Standorte – ein Konzept



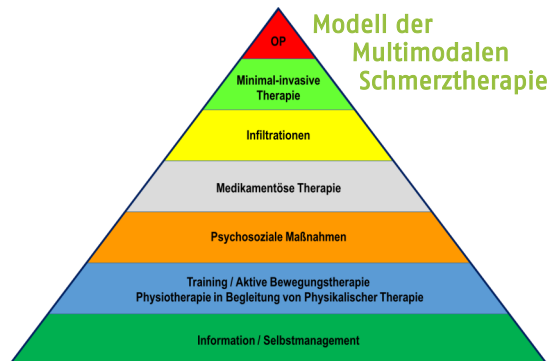
Unser „Bochumer Wirbelsäulenkonzept“ wird sowohl an unserem Hauptstandort in Bochum (Universitätsklinik St. Josef-Hospital) als auch in Hattingen (Klinik Blankenstein) angeboten.



Der Schwerpunkt des Konzeptes liegt auf der konservativen Multimodalen Schmerztherapie, die in sehr breitem Umfang bei uns zur Anwendung kommt. Unser Konzept basiert auf Informationen, Training, Selbst-

management, aktiver Bewegungstherapie und Physiotherapie, begleitet durch psychosoziale Interventionen und wenn nötig durch eine medikamentöse Therapie. Invasive Therapien kommen bei Bedarf punktuell zur Anwendung. Sollte ausnahmsweise doch eine operative Therapie notwendig sein, so bietet die Struktur des Katholischen Klinikums Bochum die seltene Möglichkeit, neben sämtlichen konservativen auch sämtliche operativen Lösungen in vollem Umfang (d.h. von minimal-invasiven Verfahren bis hin zu komplexen Operationen) auf universitärem Niveau aus einer Hand anzubieten.

Der universitäre Charakter unseres Konzeptes, inkl. einer soliden wissenschaftlichen Grundlage, liegt uns dabei sehr am Herzen. Somit kann für jeden einzelnen Patienten individuell der optimale Therapieweg gewählt und direkt umgesetzt werden.



Gemeinsam gegen den Schmerz



Ausgehend von unserer orthopädischen Kernkompetenz durch die Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Direktor Univ.-Prof. Dr. med. Tobias L. Schulte) arbeitet ein Team aus verschiedenen Fachrichtungen eng zusammen, um Ihre Lebensqualität Schritt für Schritt zu verbessern:

- Die anästhesiologische Schmerztherapie wird durch die Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin (Dr. med. Dirk Neveling) durchgeführt.
- Die Physiotherapie leistet die RuhrSportReha (Leitung Christoph Eißing). Sie übernimmt sämtliche physiotherapeutischen, physikalischen und anleitenden Behandlungen (Information / Selbstmanagement).
- Die psychologische Betreuung erfolgt durch ein Team aus drei erfahrenen Psychologinnen und Psychologen.

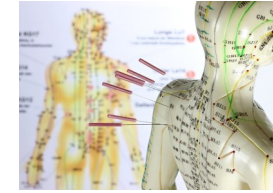
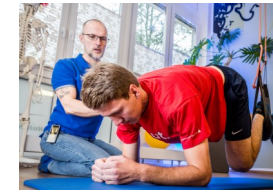
Durch die enge Kooperation aller beteiligten Partner wird unter der Leitung von Prof. Schulte und Dr. Neveling, die beide die Zusatzqualifikation „Spezielle Schmerztherapie“ besitzen, sichergestellt, dass Sie optimal und „aus einem Guss“ behandelt werden.

Was erwartet Sie im Wirbelsäulenkonzept

Die Multimodale Schmerztherapie umfasst einen ca. zweiwöchigen stationären Klinikaufenthalt. Hierfür stehen in Bochum und in Hattingen aktuell rund 50 Betten zur Verfügung. Basierend auf Ihrem Schmerzprofil werden verschiedene Therapieelemente zu einem individuellen Behandlungsplan miteinander kombiniert. Sie umfassen die Bereiche:



- Physiotherapie
- Bewegungstherapie
- Craniosacrale Therapie
- Fascientherapie
- Osteopathische Techniken
- Gruppentraining



- Cardio- & Gerätetraining
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Vorträge und Information
- Rückenschule
- Infiltrationsverfahren
- Optimierung der medikamentösen Therapie
- Entspannungsverfahren
- Yoga
- Qigong
- Akupunktur
- Ultraschall
- Stoßwellentherapie
- Elektrotherapie
- Physikalische Therapien
- Bewegungsgruppen
- Ernährungsberatung
- Hyperthermie
- Kunsttherapie
- Psychotherapeutische Diagnostik und Therapie
- Verhaltenstherapie
- Schmerzbewältigungstraining
- Schmerztherapeutische Tiefenentspannung

Therapieverlauf und -kontrolle

Wir schulen und erweitern unser Wissen zum Thema Schmerz permanent und auf universitärem Niveau. Dies führt zu einem immer fortwährenden Prozess der Verbesserung unseres Therapieangebotes für Sie. Der Therapieverlauf wird in regelmäßigen Gruppensitzungen kontrolliert und optimiert. Auch nach Ihrer stationären Entlassung werden Sie von uns weiter betreut. Ob im Rahmen einer ambulanten Anschlussheilbehandlung oder einer Nachkontrolle in unserer ambulanten Sprechstunde: Wir sind erst zufrieden, wenn es Ihnen nachhaltig besser geht!

Falls sich im Verlauf der Behandlung zeigen sollte, dass eine Operation doch notwendig wird, kann diese unter gleicher personeller Verantwortung zeitnah im St. Josef-Hospital durchgeführt werden.